

MEDIENINFORMATION

Zürcher Kantonalverband für Sport verleiht Stäfner Sportförderer 1. Preis

Jugend- und Breitensportpreise gehen an vier Personen, eine Gemeinde und einen Judo-Club

Zürich, 19. September 2011 – Die Gewinner des «anderen Sportpreises» 2011 sind bestimmt. Der ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport platziert Silvio Solenthaler, Sportförderer in Stäfa, auf dem ersten Rang der Kategorie «Einzelpersonen». Der Anerkennungspreis in der Kategorie «Gruppen» geht einerseits an die Gemeinde Wald, andererseits an den Judo Club Uster.

Mit Silvio Solenthaler habe die Jury des «anderen Sportpreises» (siehe Kasten) einen «aussergewöhnlichen Sportförderer und Macher» auf Rang 1 gesetzt, sagt Yolanda Gottardi, Geschäftsführerin des ZKS Zürcher Kantonalverbandes für Sport. Zu den Juroren gehörten auch Regierungsrat Mario Fehr und die kürzlich pensionierte ZKB-Vizepräsidentin Liselotte Illi.

6'000 Franken erhält der in Ürikon wohnhafte Silvio Solenthaler als Anerkennung für sein Engagement. Der Technische Leiter des Handballclubs HC GS Stäfa engagiert sich ehrenamtlich seit Jahrzehnten im freiwilligen Schulsport. Er begeistert mit Schülerturnieren Kinder und Jugendliche für körperliche Aktivitäten. Im HC GS Stäfa baute er die Handballschule auf. Mit seinem neuen Projekt «Samstag-Kids» fördert er Kinder polysportiv. Sein bereichsübergreifendes Engagement ist für die Gemeinde Stäfa ein Gewinn und vernetzt Menschen über ihre primären Sportarten hinaus.

Populäres Oerliker Faustball

Auf Rang 2 (4'000 Franken) folgt Peter Negri, seit 20 Jahren Technischer Leiter Faustball des Turnvereins Konkordia Oerlikon. Auf seine Initiative hin wurde die Faustballgruppe Oerlikon Schwamendingen Jugend gegründet und weiterentwickelt. Dank Negris vernetztem Denken und Handeln sowie seinem nachhaltigen ehrenamtlichen Engagement ist der Faustballsport heute lokal verankert und angesehen.

Den 3. Platz teilen sich Monika Kamer und Marco Witzig. Sie bekommen je 3'000 Franken. Kamer hat die Fussballschule des FC Küsnacht mit Ehrenamtlichen aufgebaut. Sie koordiniert die Trainings mit mittlerweile 20 bis 30 freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie rund 250 Kindern ehrenamtlich. Witzig, Betreiber der Kung-Fu-Schule Xichlong in Zürich, erteilt im freiwilligen Schulsport Urdorf ehrenamtlich Kampfsport-Unterricht. Er unterstützt weniger begüterte Kinder, indem er sie kostenlos an Trainingslagern teilnehmen lässt.

Anerkennungspreise nach Wald und Uster

Die Anerkennungspreise in der Kategorie «Gruppe» sind mit je 2'000 Franken dotiert. Die Jury hat sie der Gemeinde Wald und dem Judo Club Uster zugesprochen. Die Zürcher Oberländer Gemeinde Wald hat unter dem Titel «Mitkonzept» ein politisch verankertes Sportkonzept aufgestellt. Dieses wird ab 2012 schrittweise umgesetzt. «Team Uster» heisst das Programm, mit dem der Judo Club Uster die Aktiven in die ehrenamtliche Tätigkeit einbezieht. Wenn sich diese für den Club engagieren, erhalten sie als Gegenleistung persönliche Betreuung, Unterstützung an Turnieren und anderes.

Der ZKS vergibt den «anderen Sportpreis» alle zwei Jahre. Damit würdigt er Personen und Personengruppen, die sich nachhaltig für den Zürcher Jugend- und Breitensport einsetzen. 2011 gab der ZKS anlässlich des Europäischen Freiwilligenjahres erstmals ein Thema vor: Gesucht waren Menschen, Vereine und Institutionen, die besondere Ideen im Bereich Motivation und Förderung der Freiwilligkeit umsetzen. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember am Sportforum des ZKS und der kantonalen Fachstelle Sport statt.

Informationen über den «anderen Sportpreis» finden Sie auf www.zks-zuerich.ch.

Kontaktperson der «andere Sportpreis» und ZKS

Yolanda Gottardi, Geschäftsführerin ZKS

044 802 33 77

Die Preisträger 2011

Silvio Solenthaler

Peter Negri

Monika Kamer

Marco Witzig

Gemeinde Wald, Gemeindeschreiber Max Krieg

Judo Club Uster, Präsident Robert Emsel